

1. *e C D G*
Du bist, oh Herr, gegangen, schon ein ins Heiligtum.
e C D H7
Du hast von Gott empfangen ein ew'ges Priestertum.
a D G e
||:Der Vorhang ist zerrissen, die Sünd' hinweggetan,
C D G(e) H7(e)
befreit ist das Gewissen, anbetend wir jetzt nah'n.:||
2. *e C D G*
Wir nah'n dem Thron mit Freuden und mit Freimütigkeit.
e C D H7
Von dir kann uns nichts scheiden in dieser Prüfungszeit.
a D G e
||:Du hast uns deine Liebe ins bange Herz gesenkt,
C D G(e) H7(e)
wenn hier auch nichts uns bliebe, bist du uns doch geschenkt.:||
3. *e C D G*
Jetzt weilst du für uns droben, vertrittst uns allezeit,
e C D H7
bis wir zu dir erhoben, in deine Herrlichkeit.
a D G e
||:Oh seliges Vollenden, bei dir dem Herrn, zu sein,
C D G(e) H7(e)
wo nie dein Ruhm wird enden, wo wir nur Lob dir weihn.:||

Ohne Capo/Capo II

1. C/D d/e C/D F/G
 Wie tief muss Gottes Lie - be sein!
 C/D G4/A4 G/A
 Er liebt uns ohne Ma - ßen,
 C/D d/e C/D F/G
 hat seinen Sohn an uns-rer statt
 C/D G/A C/D
 für alles büßen las - sen.
 d/e C/D F/G
 Als alle Sünde auf ihm lag,
 C/D a/h G/A
 der Vater sein Gesicht verbarg,
 C/D d/e C/D F/G
 als er, der Auserwählte, starb,
 C/D G/A C/D
 gab er uns neues Le - ben.
2. C/D d/e C/D F/G
 Ich schaue auf den Mann am Kreuz,
 C/D G4/A4 G/A
 kann meine Schuld dort se - hen.
 C/D d/e C/D F/G
 Und voll Beschämung se - he ich
 C/D G/A C/D
 mich bei den Spöttern ste - hen.
 d/e C/D F/G
 Für meine Sünden hing er dort,
 C/D a/h G/A
 sie brachten ihn ums Le - ben.
 C/D d/e C/D F/G
 Sein Sterben hat sie aus-ge - löscht.
 C/D G/A C/D
 Ich weiß, mir ist verge - ben.

3. ^{C/D} Ich werde keiner ^{d/e} Macht der ^{C/D} Welt
^{C/D} und keiner ^{G4/A4} Weisheit ^{G/A} trau - en.
^{C/D} Auf Jesu ^{d/e} Tod und ^{C/D} Aufer - ^{F/G} stehn
^{C/D} will ich ^{G/A} mein ^{C/D} Leben ^{G/A} bau - en.
^{d/e} Ich hab das alles nicht ^{C/D} ver - ^{F/G} dient,
^{C/D} ich leb ^{a/h} durch ^{G/A} seine Gnade.
^{C/D} Sein Blut bezahlt ^{d/e} für ^{C/D} meine ^{F/G} Schuld,
^{C/D} damit ^{G/A} ich ^{C/D} Leben ^{G/A} ha - be.

1995 Thank you Music/Kingswaysong.com

402 *Der Lastenträger*

T/M: Günter Gschwendtner

Ohne Capo/Capo V

^{D/G} Kommt her zu mir, die ihr mühselig und beladen
^{A/D} seid und ich gebe euch Ru - he.
^{D/G} Nehmt auf euch mein Joch und seid bereit, zu
^{A/D} lernen von m - ir.

^{G/C} Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig,
^{e/a} und so werdet ihr Ruhe finden für eure See - len,
^{e/a} denn mein Joch ist sanft und meine Bürde ist leicht.

C *F* *G* *C*
Du hast Erbarmen und zertrittst all meine Schuld.
C *F* *C* *G*
Du hilfst mir auf in deiner Treue und Geduld.
C *F* *G* *C*
Du nimmst mir meine Last, nichts ist für dich zu schwer.
d7 *C* *F* *G*
Du wirfst all meine Sünden tief hinab ins Meer.
a *F* *G*
Wer ist ein Gott wie du,
C *F* *C* *G*
der die Sünde verzeiht und das Unrecht vergibt? Ohhh. . .
a *F* *G*
Wer ist ein Gott wie du,
C *F* *C*
nicht für immer bleibt dein Zorn besteh'n,
G *F* *C*
denn du liebst es, gnädig zu sein.

1. Auf dem Lamm ruht meine Seele, betet voll Bewund' rung an.
 Alle, alle meine Sünden hat sein Blut hinweggetan.
2. Sel'ger Ruhort! – Süßer Fri - ede füllet meine Seele jetzt.
 Da, wo Gott mit Wonne ruhet, bin auch ich in Ruh' gesetzt.
3. Ruhe fand hier mein Gewissen, denn sein Blut – o reicher Quell! –
 hat von allen meinen Sünden mich gewaschen rein und hell.
4. Und mit süßer Ruh' im Herzen geh' ich hier durch Kampf und
 Leid,
 ew'ge Ruhe find' ich droben in des Lammes Herrlichkeit.
5. Dort wird ihn mein Auge se - hen, dessen Lieb' mich hier
 erquickt,
 dessen Treue mich geleitet, dessen Gnad' mich reich beglückt.
6. Dort besingt des Lammes Lie-be, seine teu'r erkaufte Schar,
 bringt in Zions sel'ger Ruhe ihm ein ew'ges Loblied dar.

1. Wie ein Hirsch lechzt nach frischem Wasser,
 so sehn' ich mich, Herr nach dir.
 Aus der Tiefe meines Herzens
 bete ich dich an, o Herr.

Du allein bist mir Kraft und Schild,
 von dir allein sei mein Geist erfüllt.
 Aus den Tiefen meines Herzens
 bete ich dich an, o Herr.

2. Du, o Herr, bist mein Freund und Bruder,
 du mein König und mein Gott!
 Dich begehre ich mehr als alles,
 so viel mehr als höchstes Gut.

3. Was bedeuten mir Gold und Silber,
 Herr, nur du kannst Erfüllung sein.
 Du allein bist der Freudengeber,
 wurdest mir zum hellen Schein.

1. *E H7 cis A H7 E*
 Lobpreiset unsern Gott, singet ihm ein neues Lied,
E H7 cis A H7 E
 der uns aus aller Not, in seine Liebe rief!

gis A H7
 Freuet euch, ich komm, mit Macht und Herrlichkeit.
E gis A H7 E
 Blicket auf und glaubt, mein Tag ist nicht mehr weit. Ich komm.

2. *E H7 cis A H7 E*
 Er hat uns selbst gesagt: Der Vater hat euch lieb.
E H7 cis A H7 E
 Darum seid unverzagt, stellt euch auf meinen Sieg.

3. *E H7 cis A H7 E*
 Wer meiner Kraft vertraut, wird meine Wunder sehn,
E H7 cis A H7 E
 und meine Herrlichkeit, wird allzeit mit ihm gehen.

4. *E H7 cis A H7 E*
 In der Welt, da habt ihr Angst, doch ich habe sie besiegt!
E H7 cis A H7 E
 Wer meinem Namen traut, der ist es, der mich liebt.

5. *E H7 cis A H7 E*
 Meine Freude sei mit euch, auch in Dunkelheit und Streit
E H7 cis A H7 E
 und meine Siegesmacht führt euch in Herrlichkeit.

407 *In Christus ist mein ganzer Halt*

T/M: Stuart Townend & Keith Getty, D: Guido Baltes

Nach belieben mit Capo I

1. *F C F G*
In Christus ist mein ganzer Halt.
C F G C
Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied,
F C F G
der Eckstein und der feste Grund,
C F G C
sicherer Halt in Sturm und Wind.
F C G
Wer liebt wie er, stillt meine Angst,
a C G
bringt Frieden mir mitten im Kampf?
F C F G
Mein Trost ist er in allem Leid.
C F G C F G
In seiner Liebe find ich Halt.

2. *F C F G*
Das ew'ge Wort, als Mensch gebor'n.
C F G C
Gott offenbart in einem Kind.
F C F G
Der Herr der Welt verlacht, verhöhnt
C F G C
und von den Seinen abgelehnt.
F C G
Doch dort am Kreuz, wo Jesus starb
a C G
und Gottes Zorn ein Ende fand,
F C F G
trug er die Schuld der ganzen Welt.
C F G C F G
Durch seine Wunden bin ich heil.

3. $\begin{array}{cccc} F & C & F & G \\ \text{Sie legten ihn ins kühle Grab.} \\ C & F & G & C \\ \text{Dunkel umfing das Licht der Welt.} \end{array}$

(Wechsel zu D)

$\begin{array}{cccc} G & D & G & A \\ \text{Doch morgens früh am dritten Tag} \\ D & G & A & D \\ \text{wurde die Nacht vom Licht erhellt.} \\ G & D & A \\ \text{Der Tod besiegt, das Grab ist leer,} \\ h & D & A \\ \text{der Fluch der Sünde ist nicht mehr,} \\ G & D & G & A \\ \text{denn ich bin sein, und er ist mein.} \\ D & G & A & D & G & A \\ \text{Mit seinem Blut macht er mich rein.} \end{array}$

4. $\begin{array}{cccc} G & D & G & A \\ \text{Nun hat der Tod die Macht verlorn.} \\ D & G & A & D \\ \text{Ich bin durch Christus neu geboren.} \\ G & D & G & A \\ \text{Mein Leben liegt in seiner Hand} \\ D & G & A & D \\ \text{vom ersten Atemzuge an.} \\ G & D & A \\ \text{Und keine Macht in dieser Welt} \\ h & D & A \\ \text{kann mich ihm rauben, der mich hält,} \\ G & D & G & A \\ \text{bis an das Ende dieser Zeit,} \\ D & G & A & D & G & A \\ \text{wenn er erscheint in Herrlichkeit.} \end{array}$

1. *E* *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
 Großer Gott, wir loben dich! Herr, wir preisen deine Stärke!
E *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
 Vor dir beugt die Erde sich und bewundert deine Werke.
fis *H7* *E* *A* *H* *A H7 E*
 Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in E - wigkeit.
2. *E* *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
 Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen,
E *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
 stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir die - nen,
fis *H7* *E* *A* *H* *A H7 E*
 rufen dir in sel'ger Ruh': „Heilig, heilig, heilig!“ zu.
3. *E* *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
 Preis sei dir, du treuer Gott! Preis dir, Herr der Himmelschöre!
E *H* *E* *cis* *A* *H4 H*
 Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
fis *H7* *E* *A* *H* *A H7 E*
 Sind erfüllt von deinem Ruhm, alles ist dein Eigentum.

1. All die Fülle ist in dir, o Herr,
und alle Schönheit kommt von dir, o Gott!
All die Fülle ist in dir, o Herr,
und alle Schönheit kommt von dir, o Gott!
Quelle des Lebens, lebendiges Wasser, Halleluja!
2. Du bist unser König, o Herr,
du sitzt auf dem Thron, o Gott!
Du bist unser König, o Herr,
du sitzt auf dem Thron, o Gott!
Meister des Lebens, ewiger Herrscher, Halleluja!
3. Dank sei dir, ja Dank sei dir, wir danken dir, Herr.
Dank sei dir, ja Dank sei dir, o Herr.
Denn du bist uns nah, dein Wirken, Herr, ist offenbar.
Dank sei dir, ja Dank sei dir, o Herr.

410 *Jesus lebt, er hat gesiegt*

T: Carl Brockhaus 1822-1899; nach Christian Fürchtegott Gellert 1715-1769 (Strophen 1-3, M: unbekannt)

1. *E cis*
Jesus lebt, er hat gesiegt,
fis H7
wer kann seinen Ruhm verkünden?
E cis
Meine Sünd' im Grabe liegt,
fis H7
keine Schuld ist mehr zu finden.
A H7
Ja, er lebt, ich sterbe nicht,
E cis
denn sein Tod war mein Gericht,
A H7
ja, er lebt, ich sterbe nicht,
A E
denn sein Tod war mein Gericht.
2. *E cis*
Jesus lebt! Er lebt für mich,
fis H7
nie kann ich verlassen stehen.
E cis
Er, der mich erwarb für sich,
fis H7
lässt nur Lieb' und Gnad' mich sehen.
A H7
Ob der Feind sein Haupt erhebt,
E cis
dieses bleibt: Mein Jesus lebt!
A H7
Ob der Feind sein Haupt erhebt,
A E
dieses bleibt: Mein Jesus lebt!

3. *E* *cis*
 Ja, du lebst! Du bist gekrönt,
 fis *H7*
 hast den Himmel eingenommen.
 E *cis*
 und nach dir mein Herz sich sehnt,
 fis *H7*
 bis ich werde zu dir kommen,
 A *H7*
 bis ich schau' dein Angesicht.
 E *cis*
 Oh welch sel'ge Zuversicht,
 A *H7*
 bis ich schau' dein Angesicht.
 A *E*
 Oh welch sel'ge Zuversicht.

4. *E* *cis*
 Und jetzt lebe ich für dich,
 fis *H7*
 ja ich kann und will nicht Schweigen,
 E *cis*
 weil du alles bist für mich,
 fis *H7*
 soll mein Leben dich bezeugen.
 A *H7*
 Ob die Welt dich auch verflucht,
 E *cis*
 bleibst du Herr mein höchstes Gut.
 A *H7*
 Ob die Welt dich auch verflucht,
 A *E*
 bleibst du Herr mein höchstes Gut.

411 *Geh unter der Gnade*

T/M: Manfred Siebald

A h E A
Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
fis h E A E
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.
A h E A
Geh unter der Gnade, hör auf Gottes Worte;
fis h E E7 A
bleib in seiner Nähe, ob du wachst oder ruhst.

1. fis E
Alte Stunden, alte Tage
A E fis
lässt du zögernd nur zurück.
D h
Wohlvertraut wie alte Kleider
E D E E7
sind sie dir durch Leid und Glück.

2. fis E
Neue Stunden, neue Tage
A E fis
zögernd nur steigst du hinein.
D h
Wird die neue Zeit dir passen?
E D E E7
Ist sie dir zu groß, zu klein?

3. fis E
Gute Wünsche, gute Worte
A E fis
wollen dir Begleiter sein.
D h
Doch die besten Wünsche münden
E D E E7
alle in den einen ein:

G *C* *G*
In ihm ist alles was ich brauch.

C *D*
In ihm ist alles was ich brauch:

1. *G* *C* *D* *G*
Seine Fülle für meine Leere
C *D* *a* *D* *G*
und sein Leben für meinen ewgen Tod.

2. *G* *C* *D* *G*
Seine Liebe für meine Kälte
C *D* *a* *D* *G*
und sein Licht für meine Finsternis.

3. *G* *C* *D* *G*
Seine Wahrheit für meine Lüge
C *D* *a* *D* *G*
und seine Freude für meine Traurigkeit.

4. *G* *C* *D* *G*
Seine Siege für mein Versagen
C *D* *a* *D* *G*
und seine Ruhe für meine Rebellion.

1. *a7 G C G C*
 Morgendämmerung, an dem dunklen Tag
F C d Fmaj7 G4 G a7 G C
 Jesus am Weg nach Golga - t - ha, Sünder schlugen dich
C G C F C Fmaj7 G4 G
 saßen zu Gericht, nageln dich dort ans K - reuz

C F G C
 Diese Macht hat das Kreuz,
C F G C
 Sünde wardst du für uns;
C F D G
 Nahmst die Schuld, trugst den Zorn,
G C F G4 G C
 Wir stehn begnadigt un - term Kreuz.

2. *a7 G C G C*
 O, wie groß der Schmerz, auf dem Angesicht,
F C d Fmaj7 G4 G a7 G C
 all unsrer Sündenlast Gew - icht, all die Bitterkeit,
C G C F C Fmaj7 G4 G
 jeder böse Streit, krönt nun dein blutig Haupt.
3. *a7 G C G C*
 Tageslicht entflieht, und die Erde bebt
F C d Fmaj7 G4 G a7 G C
 als dort ihr Schöpfer neigt sein Haupt, Vorhang reißt entzwei,
C G C F C Fmaj7 G4 G
 Gräber öffnen sich, „Es ist vollbracht“ der Schrei.
4. *a7 G C G C*
 O, mein Name steht, in den Wunden dort,
F C d Fmaj7 G4 G a7 G C
 denn durch dein Leiden bin ich frei, du besiegst den Tod,
C G C F C Fmaj7 G4 G
 leben darf ich nun, selbstlos geliebt von dir.

C F G C
 Diese Macht hat das Kreuz,
 C F G C
 Gottes Sohn opfert sich,
 C F D G
 Liebe zahlt höchsten Preis,
 G C F G4 G C
 Wir stehn begnadigt un - term Kreuz.

2005 Thankyou Music

414 *Ich will dich erheben*

Psalm 145

T/M: Gerhard Wagner

a C G a
 Ich will dich erheben, mein Gott du König,
 C G a
 und deinen Namen preisen, immer und ewig.
 C G C G C
 Täglich will ich dich prei - sen,
 F C G a
 deinen Namen will ich loben, immer und ewig,
 F a G E a E a
 groß ist der HERR, und sehr zu loben.

Public Domain

1. ^e ^D ^C ^e
 Der Herr ist mein Hirte, nichts mangelt mir.
 ^D ^{H7} ^e
 Er lagert mich auf grünen Au-en.
 ^D ^C ^e
 Er führt mich zu stillen Wassern.
 ^A
 Er erquickt meine Seele.
 ^C ^D ^C ^D
 Er führt mich auf rechtem Pfade um seines
^{H7} ^e
 Namens willen.

^e ^D
 Folgen werden mir Huld und Güte
^C ^D ^{H7}
 all mein ganzes Leben lang,
 ^e ^D
 und wohnen werd' ich im Hause
 ^C ^D ^{H7} ^e
 des Herrn auf immer und ewiglich, A - men.

2. ^e ^D ^C ^e
 Auch wenn ich wand're im Todestal,
 ^D ^{H7} ^e
 so fürchte ich doch kein Un-glück.
 ^D ^C ^e
 Denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab,
 ^D ^{H7} ^e
 sie trösten mich, ja sie sind mein Trost.

3. ^e Du ^D deckst mir reichlich und voll den Tisch ^C ^e
^D vor dem Angesicht meiner Feinde. ^{H7} ^e
^D Du hast mir das Haupt mit Öl gesalbt ^C ^e
^D und mein Becher fließt ü - ber. ^{H7} ^e

1982 by Universal Music – MGB Songs, Birdwing Music and Ears To Hear Music

416 *Jesus, höchster Name*

T/M: Naida Hearn d: Gitta Leuschner

^D Jesus, ^{e e7 A} höchster Name, teurer Erlöser,
^{D A D} siegreicher Herr Immanuel, Gott ist mit uns,
^{e e7 A D D7} herrlicher Heiland, lebendiges Wort!

^{G A D h} Er ist der Friedefürst, und der allmächt'ge Gott,
^{e A D D7} Ratgeber wunderbar, ewiger Vater;
^{G A D h} Und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter,
^{e A D} und seines Friedensreichs wird kein Ende sein.

1974/1979 Scripture In Song/Maranatha! Music

417 Herr wie unaussprechlich selig

T: Strophen 1+4 Benjamin Schmolck 1672-1737, bearbeitet von Johann Samuel Diterich 1721-1787, Strophen 2+3 unbekannt, M: Gerhard Wagner

1. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Herr wie un- aus - sprechlich selig
C *G*
werden wir im Himmel sein,
Gmaj7 *Cmaj7* *G*
wo die deinen un- auf - hörlich,
C *G*
sich mit dir, oh Jesus freu'n!
a *C*
Da wird ohne Leid und Zehren
a *C*
unsre Wonne ewig währen.
G *C* *G*
Herr, zu welcher Seligkeit,
C *G* *a* *G*
führst du uns nach dieser Zeit,
C *G* *a* *G* *C* *G*
führst du uns nach dieser Zeit.

2. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Welche Wunder deiner Liebe
C *G*
werden unser Glück erhöh'n!
Gmaj7 *Cmaj7* *G*
Mit erstaunendem Gemüte
C *G*
wird dann unser Auge seh'n:
a *C*
Deine Huld ist überschwänglich,
a *C*
unser Erbe unvergänglich
G *C* *G*
aber mehr als alles ist,
C *G* *a* *G*
was du, Jesus, selbst uns bist,
C *G* *a* *G* *C* *G*
was du, Jesus, selbst uns bist.

3. *G* *Gmaj7* *Cmaj7* *G*
Da wird deiner heil'gen Menge
C *G*
ein Herz eine Seele sein,
Gmaj7 *Cmaj7* *G*
Preis und Dank und Lobge - sänge,
C *G*
teurer Jesus dir zu weih'n,
a *C*
der du ja dein eig'nes Leben
a *C*
willig für uns hingegen.
G *C* *G*
Dir sei jetzt und allezeit
C *G* *a* *G*
Segnung, Macht und Herrlichkeit,
C *G* *a* *G* *C* *G*
Segnung, Macht und Herrlichkeit.

1. Ich bin nicht wert all deiner Treue,
 du treuer Gott, mein höchstes Gut.
 Du offenbarst sie stets aufs Neue
 und hältst mich fest in deiner Hut.
 Ja was ich habe, was ich bin,
 das weist auf deine Treue hin.
2. Ich bin nicht wert all deiner Liebe,
 der du mich je und je geliebt.
 Du gabst dich hin aus freiem Triebe
 und wurdest bis zum Tod betrübt.
 Herr Jesus, reines Opferlamm,
 du starbst für mich am Kreuzesstamm.
3. Ich bin nicht wert all deiner Gnade,
 die unerschöpflich wie das Meer.
 Du leitest mich auf rechtem Pfade,
 und würd' es finster um mich her:
 Herr, deine Gnade mir genügt,
 mein Herz sich gern in alles fügt.

4. $\overset{C}{\text{Du}} \text{ bist es } \overset{a}{\text{wert}}, \text{ dass ich dich } \overset{a}{\text{preise}},$
 $\overset{F}{\text{Du}} \text{ großer } \overset{C}{\text{Gott}} \text{ in Ewigkeit.}$
 $\overset{C}{\text{Noch}} \text{ bin ich auf der Pilgerreise,}$
 $\overset{F}{\text{doch}} \text{ ist die Heimat nicht mehr } \overset{C}{\text{weit.}}$
 $\overset{G}{\text{||:Dort}} \text{ lobt und preist dich immerdar } \overset{a}{\text{}} \overset{a}{\text{}} \overset{a}{\text{}}$
 $\overset{F}{\text{der}} \text{ deinen } \overset{C}{\text{auserwählte}} \text{ Schar. :||}$

419 Oh Gottes Lamm

T: Carl Brockhaus 1822-1899, M: Miriam O'Shea

Nach belieben mit Capo I

1. Oh Gottes Lamm, wer kann verkünden
den Reichtum deiner Lieb und Huld?
Wer deiner Leiden Maß ergründen,
die du ertrugst so voll Geduld?
Wie Schafe stumm zur Schlachtbank gehen,
gingst du hinauf nach Golgatha,
wo Schrecken Angst und Todeswehen
allein dein Auge vor sich sah.

2. Von finstern Mächten ganz umgeben,
bliebst du doch völlig Gott geweiht,
gabst willig hin dein teures Leben
zu Gottes Ehr' und Herrlichkeit.
Hast deine Lieb' am Kreuz enthüllet,
so wie der Mensch den tiefsten Hass,
hast Gottes Willen ganz erfüllet,
und ach' der Mensch sein Sündenmaß.

3. A D A
 Und du, o Liebe ohnegleichen!-
 D fis
 du gabst dich selber für uns hin,
 A D A
 dass kein Gericht uns kann erreichen,
 D E
 dass selbst der Tod für uns Gewinn.
 fis fis7/E
 Du hast für uns den Fluch getragen,
 D A
 als du am Kreuz zur Sünd' gemacht.
 fis
 Auf dir all unsre Sünden lagen,
 D E A
 als du das Sühnungswerk vollbracht.

4. A D A
 O Gottes Lamm! anbetend bringen,
 D fis
 wenn schwach auch, wir dir Preis und Ehr'.
 A D A
 Wir werden völlig dort besingen
 D E
 dein Lob mit allem Himmelsheer.
 fis fis7/E
 O Lamm! du wardst für uns geschlachtet,
 D A
 hast Gott erkauft uns durch dein Blut,
 fis
 hast uns zu herrschen wert geachtet
 D E A
 und stets zu warten deiner Hut.

1. $\begin{matrix} C & G \\ \text{Ich gehe heim!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} a & & G & C \\ \text{Bin Fremdling nur hienieden,} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} & F & & G & & C & a \\ \text{ich find nicht Heimat hier, noch find' ich Frieden.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} & C & & F & & C \\ \text{In dieser Welt kann nichts mein Herz erfreun.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & C & G & & C & G \\ \text{Ich gehe heim! Ich gehe heim!} \end{matrix}$

2. $\begin{matrix} C & G \\ \text{Ich gehe heim!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} a & & G & C \\ \text{Von Jesus stehts begleitet,} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} & F & & G & & C & a \\ \text{auf mühevолlem Pfad er sanft mich leitet,} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} & C & & F & & C \\ \text{bis ich verklärt in heil'ger Schar ihn preis.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & C & G & & C & G \\ \text{Ich gehe heim! Ich gehe heim!} \end{matrix}$

3. $\begin{matrix} C & G \\ \text{Ich gehe heim!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} a & & G & C \\ \text{Ermüdend ist die Wüste,} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} & F & & G & & C & a \\ \text{doch land' ich bald an jener Himmelsküste-,} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} & C & & F & & C \\ \text{wo Jesus wohnt, wo meine Heimat ist.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & C & G & & C & G \\ \text{Ich gehe heim! Ich gehe heim!} \end{matrix}$

4. $\begin{matrix} C & G \\ \text{Ich gehe heim!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} a & & G & C \\ \text{Bald ist der Preis erstritten.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & & G & & C & a \\ \text{Getrost, getrost! Die Wüst' ist bald durchschritten.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} C & & F & & C \\ \text{Das Heimweh wächst, und der Geliebte naht.} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & C & G & & C & G \\ \text{Ich gehe heim! Ich gehe heim!} \end{matrix}$

5. $\begin{matrix} C & G \\ \text{Ich gehe heim!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} a & & G & C \\ \text{Wie süß sind diese Klänge!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & & G & & C & a \\ \text{O sel'ge Heimat, wo der Brüder Menge} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} C & & F & & C \\ \text{ich find' und nimmer wieder scheiden seh'!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & C & G & & C & G \\ \text{Ich gehe heim! Ich gehe heim!} \end{matrix}$

6. $\begin{matrix} C & G \\ \text{Ich gehe heim!} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} a & & G & C \\ \text{Dort in der Heil'gen Mitte} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & & G & & C & a \\ \text{seh' ich das Lamm, und folgend seinem Tritte-,} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} C & & F & & C \\ \text{verkünd' ich laut, was er an mir getan} \end{matrix}$
 $\begin{matrix} F & C & G & & C & G \\ \text{Ich gehe heim! Ich gehe heim!} \end{matrix}$

Capo II

1. *a a2 a2 F a E*
O, Gottes Lamm, für Sünder hingeschlachtet!
- a a2 a2 F a E*
Die Erde, die du schufst, ach! Sie trug Dein Kreuz.
- a a2 a2 F a E*
Wer führte Dich herab in Armut, Elend, Tod und Grab?
- a a2 a2 F a E*
Wir Herr, die dir gegeben Dein Gott, mit dir zu leben,
- a a2 a2 F a E*
Mit Dir zu thronen ewiglich. O Herr, wir preisen dich!
2. *A cis h E*
O Gottes Lamm, du Quelle aller Freuden,
- A cis h E*
bist unser, wir sind dein, jetzt und ewiglich.
- A cis h E*
Hast teuer uns erkauft und uns mit deinem Geist getauft.
- A cis h E*
Die Liebe zog dich nieder, sie zieht zu dir uns wieder.
- fis cis fis cis*
Was wär der Himmel ohne Dich, und alle Herrlichkeit?
- D D2 h E*
I: O Lamm, das uns vers - öhnt :I

3. *A* *cis* *h* *E*
Komm, Jesus , komm! Wir sehnen uns, zu schauen
A *cis* *h* *E*
Dein Antlitz, teurer Herr, der uns Gott erkaufte,
A *cis* *h* *E*
und der des Vaters Bild, Sein Herz und seinen Himmel füllt.
A *cis* *h* *E*
Wir gehen dir entgegen auf fremden Erdenwegen,
fis *cis* *fis* *cis*
bis unser Lob dir voll ertönt: Halleluja!
D *D2* *h* *E*
I: O Lamm, das uns vers - öhnt. :I

Inhaltsverzeichnis

<i>All die Fülle ist in dir</i>	409
<i>Auf dem Lamm ruht meine</i> <i>Seele</i>	404
<i>Der Herr ist mein Hirte</i>	415
<i>Der Lastenträger</i>	402
<i>Diese Macht hat das</i> <i>Kreuz</i>	413
<i>Du bist, oh Herr,</i> <i>gegangen</i>	400
<i>Du hast Erbarmen</i>	403
<i>Geh unter der Gnade</i>	411
<i>Großer Gott, wir loben</i> <i>Dich</i>	408
<i>Herr wie unaussprechlich</i> <i>selig</i>	417
<i>Ich bin nicht wert</i>	418
<i>Ich gehe heim</i>	420
<i>Ich will dich erheben</i>	414
<i>In Christus ist mein ganzer</i> <i>Halt</i>	407
<i>In ihm ist alles was ich</i> <i>brauch</i>	412
<i>Jesus, höchster Name</i>	416
<i>Jesus lebt, er hat gesiegt</i> ...	410
<i>Lobpreiset unsern Gott</i>	406
<i>Morgendämmerung</i>	413
<i>O Gottes Lamm, für</i> <i>Sünder</i> <i>hingeschlachtet</i>	500
<i>Oh Gottes Lamm</i>	419
<i>Wer ist ein Gott wie du</i>	403
<i>Wie ein Hirsch</i>	405
<i>Wie tief muss Gottes Liebe</i> <i>sein</i>	401